

**Ratstelegramm GGR vom 27.6.2012**  
**Einzonung der Lättere, Volksabstimmung am 23. September**

Das Referendum gegen die unsinnige Landeinzonung in der Lättere zugunsten einer Grossüberbauung ist bekanntlich erfolgreich ergriffen worden. Allen, die mit ihrer Unterschrift dafür eingestanden sind, gebührt nochmals unser bester Dank.

Als weiterer Weg zur Volksabstimmung wird im GGR die Botschaft an die Stimmberechtigten diskutiert. Zur Fassung des Gemeinderates bringen die Linksgünen kurzfristig 12 schönfärbige Zusatzanträge und weitere Kommentare ein. Grün heisst bei denen „nachhaltiges“ Wachstum um jeden Preis. Die Mehrheit der GGR-Mitglieder stimmt diesen willfährig zu. Gemäss geltenden Vorschriften muss man uns auch Gelegenheit geben, unseren Standpunkt darzulegen. GP Funk will komplette Zensur durchpauken, uns also mundtot machen (man kennt seine diktatorischen Züge). Der Rat nörgelt in Haarspalterei an unseren Argumenten herum. Die sollen doch. Wir haben die Ueberzeugung, dass die Mehrheit unserer Bevölkerung diese Einzonung eines rutschgefährdeten Hanges mit belastetem Boden nicht bewilligen wird. Es ist absehbar, dass bis zur Abstimmung im September noch Etliches auf uns zukommen wird.

Unsere Stellungnahme ist hier nachfolgend dargelegt, wie: In Zollikofen noch genügend Bauland eingezont, Ausnützungsziffer grösstenteils aufgehoben (also Baureserven vorhanden), Lebensqualität, Verkehr, Umwelt, grosses Verlustgeschäft für die Gemeinde, weil an die Mehrwertabschöpfung Aufwendungen der Bauwilligen und sogar die Gratis-Landabtretung angerechnet werden. Zudem bezahlt die Gemeinde die zweite Kanalisationsröhre aus dem Fonds für Abwasser, den wir alle gespiesen haben und nun geplündert werden soll.

Wir wünschen schöne Sommer- und Ferienzeit.

T. Oesch, Mitglied GGR